

Mit dem Oktoberfest zum Erfolg

Mit dem Gewinn des Designwettbewerbs für das Oktoberfestplakat 2008 hat Oliver Weiss den großen Coup gelandet. Der Grassauer kann sich vor Aufträgen kaum retten.

Von JUDITH SCHMIDHUBER

GRASSAU. Knallbunt und poppig ist der Entwurf, den der Illustrator Oliver Weiss für den Wettbewerb zur Gestaltung des Oktoberfestplakats 2008 eingereicht hat. „Das Motiv spiegelt die Lebensfreude der Wiesn wider“, entschied die Jury Anfang des Jahres, und der Grassauer gewann. Sein Pop-Art-Motiv wirbt weltweit für das größte Volksfest, das am Samstag, 20. September, beginnt. Außerdem zieht es sämtliche Fanartikel zur Wiesn 2008 und den offiziellen Maßkrug.

Seitdem wird Weiss mit Aufträgen aus der ganzen Welt überflutet. „Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass ich mich vor Aufträgen buchstäblich nicht retten kann. Das ist in meiner Branche schon ziemlich erstaunlich“, erzählt der vielbeschäftigte Designer, Cartoonist und Maler. „Ich bin in der



Der Grassauer Oliver Weiss ist der Schöpfer des kunterbunten Oktoberfestplakats, das weltweit für die Wiesn 2008 wirbt. Fotos: Oliver Weiss

glücklichen Lage, mir meine Projekte selber aussuchen zu können.“ Seine Auftraggeber kommen größtenteils aus dem Ausland, vor allem aus Europa, Amerika und Asien.

Zu seinen aktuellen Projekten gehört die Buchgestaltung und Illustration zu Richard David Prechts Philosophie-Buch „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“, das als meistverkauftes Sachbuch Deutschlands derzeit in aller Munde ist. „Ein ziemlicher Erfolg war auch ein großes Poster für ‚Die Zeit‘ über die historische Entwicklung der deutschen Parteienlandschaft. Es wird im Geschichtsunterricht an vielen Schulen verwendet.“



Weiss arbeitet zudem für viele andere Verlage und Unternehmen, wie für die Deutsche Bank, Random House, Springer, Burda oder den Online-Reiseanbieter Expedia.

Beruflich kommt Oliver Weiss eigentlich aus einer ganz anderen Ecke: Er ist Diplom-Ingenieur in Elektro- und Informationstechnik. „Das Studium habe ich mir größtenteils über Cartoons finanziert, die ich für große Tageszeitungen gezeichnet habe.“ Weil ihm das Zeichnen aber von allen Dingen am meisten Spaß gemacht hat, entschied er sich nach dem Studium doch für ein Leben als hauptberuflicher Illustrator, Designer



Das Design für das derzeit meistverkaufte Sachbuch stammt ebenfalls von Weiss.

und Maler. Oliver Weiss ist außerdem Webdesigner der ersten Stunde. Die Homepage, die er für eine Münchner Kanzlei gestaltete, wurde sogar für das Design ausgezeichnet. Heute kriecht Oliver Weiss Internetseiten nur noch gelegentlich, meist für amerikanische und asiatische Auftraggeber.

Die Arbeit wird Oliver Weiss so schnell nicht ausgehen. Für einen Oktoberfest-Besuch nimmt er sich trotzdem Zeit. „Am liebsten schaue ich den Leuten in den Karussells und den Achterbahnen zu.“ Vielleicht bekommt er dabei auch Inspiration für das nächste Wiesn-Plakat.

www.oweiss.com